



Agrardiesel

>> Fakten <<

Argumente für die Agrardiesel-Steuererstattung

- Landwirte setzen Diesel zur Erzeugung regionaler und hochwertiger Lebensmittel für 82 Millionen deutsche Bürgerinnen und Bürger ein.
- Die Steuererstattung beim Agrardiesel entlastet Landwirte bei den Kosten in der Lebensmittelerzeugung.
- Erhebliche Kosten- und Wettbewerbsunterschiede in der EU; die Belastung für deutsche Landwirte liegt bisher im Mittelfeld und das muss so für wirtschaftliche Perspektiven bleiben.
- Agrardiesel-Erstattung ist für Wettbewerbsfähigkeit notwendig.

Steuerbelastung im EU-Vergleich: Spitzenbelastung für deutsche Bauern durch Haushaltspläne der Bundesregierung für 2024

Pläne Bundesregierung ab 2024: Deutschland bei **47,04 Cent/Liter**

=> Spitzen-Steuerbelastung für deutsche Bauern

=> Wettbewerbsverlust für deutsche Bauern

Deutschland bisher rund 25,6 Cent/Liter im Mittelfeld der Belastung

Europaweit große Spannbreite der Agrardieselbesteuerung (siehe Grafik auf Seite 3)

Höchste Sätze in den Niederlanden mit 50,4 Cent/Liter;

Niedrigste Sätze in Belgien und Luxemburg mit 0 Cent/Liter.

Andere Staaten

- Frankreich 37,7 Cent/Liter
- Polen 36,8 Cent/Liter
- Italien 13,6 Cent/Liter
- Spanien 9,7 Cent/Liter
- Dänemark 6,95 Cent/Liter
-

Bisher keine alternativen Antriebe - Einschätzung zum Umstieg auf erneuerbare Antriebe in der Landwirtschaft

- Verbrennungsmotor wird für schwere Arbeiten unverzichtbar bleiben – Elektroantrieb kann ergänzen (Hofarbeiten etc.)
- Volle Steuerbefreiung von Biokraftstoffen ist überfällig!

- Der Einsatz von Biokraftstoffen muss wieder unterstützt werden. Ende 2021 ist die Bundespolitik ausgestiegen.

Regelung im Energiesteuergesetz

§ 57 Steuerentlastung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft

(1) Eine Steuerentlastung wird auf Antrag gewährt für nachweislich nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 versteuerte Energieerzeugnisse, die in Betrieben der Land- und Forstwirtschaft zum Betrieb von

1. Ackerschleppern,
2. standfesten oder beweglichen Arbeitsmaschinen und Motoren oder
3. Sonderfahrzeugen

bei der Ausführung von Arbeiten zur Gewinnung pflanzlicher oder tierischer Erzeugnisse durch Bodenbewirtschaftung oder durch mit Bodenbewirtschaftung verbundene Tierhaltung verwendet worden sind. (...)

Eckdaten

Verbrauch in der Land- und Forstwirtschaft rund 1,7 Mrd. Liter Diesel im Jahr (Quelle: KTBL)
Normalsteuersatz für Diesel: 47,04 Cent/Liter

Teilerstattung: 21,48 Cent/Liter => insgesamt ca. 420 bis 440 Mio. Euro im Jahr

Zusätzlich gilt seit 2021 die CO₂ Emissionsabgabe auf Treib- und Brennstoffe von 25 Euro/t (ca. 6,7 Cent/Liter Diesel (netto)). Die Emissionsabgabe soll die kommenden Jahre auf ca. 13,4 Cent/Liter Diesel (netto) - 50 Euro/t CO₂ – erhöht werden.

Nachhaltige Biokraftstoffe sind von der Emissionsabgabe befreit.

Nach 2025 wird der Übergang auf ein EU-weites Emissionshandelssystem wahrscheinlich.

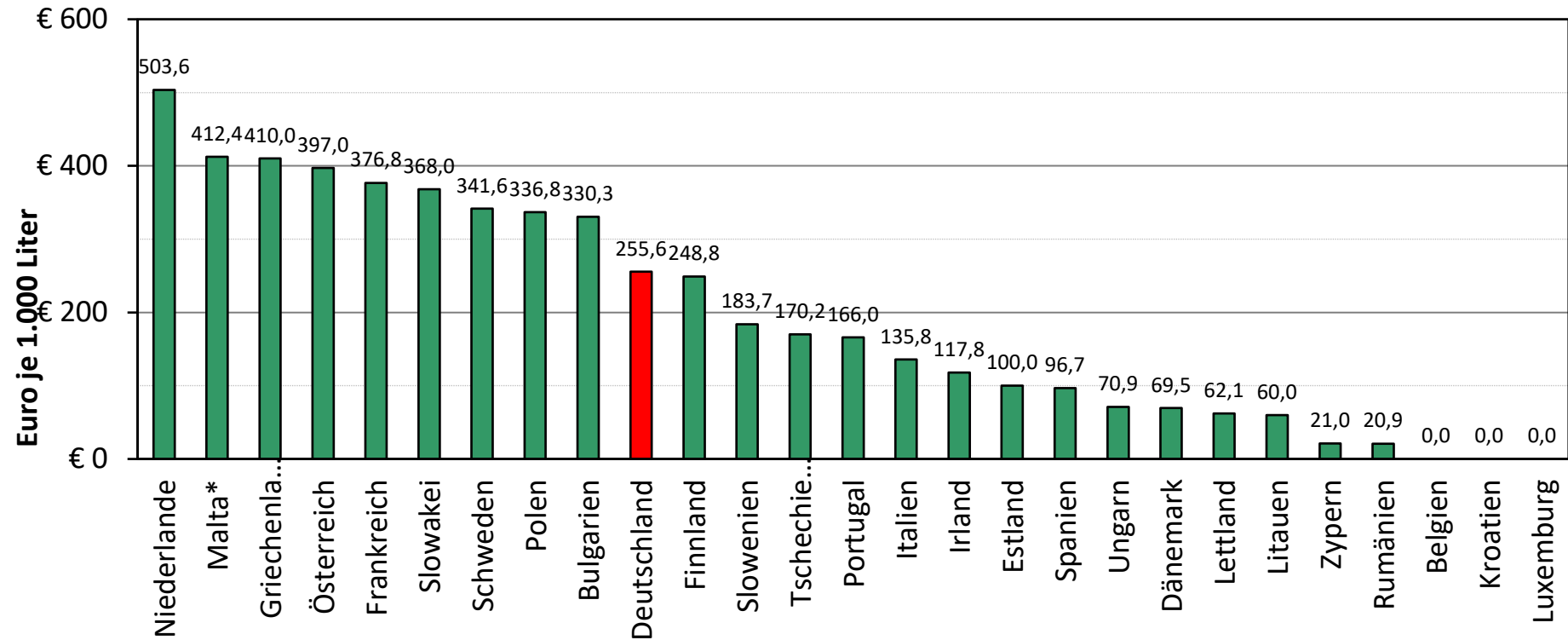
Betriebliche Verbräuche

Als Faustzahl ergibt sich ein Verbrauch von rund 110-120 Liter Diesel je Hektar und Jahr

Aufwendungen Landw. Betriebe für Treib- und Schmierstoffe	
Angaben in Euro/ha	
Ackerbau	113
Gartenbau	673
Weinbau	209
Obstbau	256
Dauerkultur	221
Milch	157
Futterbau	147
Schweineaufzuchtbetriebe	143
Schweinemastbetriebe	114
Ökologisch	118
Durchschnitt aller Betriebe	138

Quelle: BMEL-Testbetriebsnetz Wj. 2019/20

Steuerlast beim Agrardiesel im EU-Vergleich - Sachstand



Quelle: EU-Kommission, GD Taxud / Auswertung der LKÖ 2021